

Feierliche Übergabe der Overwegstraße

Rechtzeitig zum Shopping-Endspurt

Am Donnerstag hat Naumburg die 1. Bauabschnitt der Osttangente – Burgstraße bis Oststraße – für den Verkehr freigegeben.

Naumburg (red). Bei den Arbeiten in der Overwegstraße, die von Mai bis Dezember 2016 dauerten, handelt es sich um eine Gemeinschaftsbaumaßnahme der Stadt Naumburg (Saale) und dem Abwasserzweckverband Naumburg (AZV).

Der grundsätzliche Um- und Ausbau der Overwegstraße erfolgte auf einer Länge von rund 400 Metern. Um die Beeinträchtigungen zu minimieren, wurde in zwei Bauabschnitten gearbeitet. Der erste Abschnitt verlief von der Burgstraße bis zum Toombaumarkt, der zweite Abschnitt vom Baumarkt bis zur Oststraße. Die Leistungen, die von der



Achtung: Vorfahrt geändert!

Naumburger Bauunion ausgeführt und in der Planung vom Ingenieurbüro „Boy & Partner“ betreut wurden, beinhalteten den Ausbau der Fahrbahn in Asphaltbauweise und der Nebenanlagen (Geh-/Radweg, Zufahrten, Bushaltestelle) sowie den Neubau eines Kanals zur Ableitung des Oberflächenwassers. Des Weiteren wurden Abwasserhausanschlüsse und Schachtbauwerke des vorhandenen Mischwasserkanals saniert bzw. ausgetauscht. Alle Querungsstellen wurden mit den entsprechenden Bodenindikatoren versehen und mit dem Behindertenbeirat abgestimmt.

Die Baukosten belaufen sich auf rund 700.000 EUR, wobei eine 60-prozentige Förderung durch Mittel zur Finanzierung von Investitionen des kommunalen Straßenbaus zum Tragen kam. 35.000 EUR von der Gesamtsumme wurden für Anlagen des AZV ausgegeben. Bei der beschriebenen Maßnahme werden Straßenausbaubeiträge gemäß Kommunalabgabengesetz erhoben.

Mit der Verkehrsfreigabe wird auch die Vorfahrtsregelung geändert. Der Hauptstraßenverlauf ist jetzt von der Overwegstraße kommend linksabbiegend in die Oststraße.



Vertreter aus Politik und Wirtschaft gaben die Straße frei.

Foto: R. Kratz

Zauber bei Nacht



Die Vereinigten Domstifter veranstalten am Freitag, 23. Dezember, 17 Uhr, die Sonderführung „Zauber bei Nacht“ im Merseburger Dom. Der mittelalterliche Dom bietet in einer durch Kerzenschein verbreiteten weihnachtlichen Stimmung ein besonderes Kunsterlebnis, das längst vergangene Zeiten wieder aufleben lässt. In der einstündigen Führung führt der Weg durch den Kreuzgang, die romanische Hallenkrypta, hinauf zu den Türmen bis zu den Glocken und endet mit einem Blick über das nächtliche Merseburg und einem beeindruckenden Lichtermeer. Karten für 8,50 Euro pro Person sind im Merseburger Dom an der Domkasse erhältlich. Aufgrund der begrenzten Platzkapazität empfiehlt sich eine Voranmeldung unter Tel. (03461) 21 00 45.

Foto: Boxler/Vereinigte Domstifter